

Beförderungsarten Bahn

Einzelwagen/Wagengruppen: Einzelne Güterwagen oder eine kleinere Anzahl (Wagengruppen) werden der Bahn zum Transport übergeben.

Direktzug: Direktzüge werden auf Strecken mit regelmäßig hohem Sendungsaufkommen zur direkten Verbindung von zwei oder mehr Terminals eingesetzt. Weil Rangieraufenthalte weitgehend entfallen, sind schnelle Laufzeiten möglich.

Ganzzug: Ein ganzer Zug wird durch einen Verloader komplett ausgelastet und direkt von der Belade- zur Entladestelle gefahren. Der Ganzzug ist für große Gütermengen gedacht, die kostengünstig zwischen zwei Punkten transportiert werden sollen.

Shuttle-Verkehr: Züge pendeln mit einer festen Waggonarchitektur (Art und Zahl der Waggons) zwischen zwei (oder mehreren) Terminals. Die besonderen Vorteile des Shuttle-Verkehrs sind:

- Die Waggonzusammenstellung bleibt unverändert. Dadurch verringert sich der Dispositionsaufwand für diese Züge.
- Der Verloader kann mit der vorgegebenen Zugkapazität gut planen und seine Ladeeinheiten auf die Waggonarten abstimmen.
- Shuttlezüge sind besonders wirtschaftlich und vor allem für den Kombinierten Verkehr einsetzbar

Logistikzug: Bei terminsensiblen Transporten kann der Auftraggeber mit der Bahn eine individuelle Lösung vereinbaren. Der Fahrplan des Zuges wird auf die Besonderheiten des Logistik-Projektes abgestimmt.

Kombinierter Verkehr: Hierbei werden verschiedene Verkehrsträger miteinander kombiniert, um deren jeweilige Systemvorteile zu nutzen. Wechselbrücken, Sattelaufleger und Container werden auf Bahnwaggons befördert.